Karneval in der Doppelstadt

Im Karneval vereint: Mitglieder und Vereinsfahnen der KG „Helü“ und des WCV.

Mit einem kräftigen Helau grüßten Mitglieder der drei Karnevalsvereine gestern die Patienten des St.-Vinzenz-Hospitals. Bilder (3): Grujic

Gute Besserung wünschten im St.-Vinzenz-Hospital (vorne, v. l.) Luna Hartmann, Tim Handeik sowie Andreas und Gerda Montag dem Patienten Karl-Heinz Blume. Siegmund Neu (Krankenhaus) und Hildegard Baumhus (hinten) schlossen sich an.

Schönster „Romo“-Zug seit langem

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO GRUJIC

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wenn alles nach Plan läuft, wird Karl-Heinz Blume aus Rietberg heute Vormittag entlassen. „Passend zum Rosenmontagszug bin ich wieder in meiner Heimatstadt“, erklärt der 78-Jährige, der in der vergangenen Woche im St.-Vinzenz-Hospital Wiedenbrück behandelt wurde.

„Sie werden einiges verpassen“, versichert Rosenmontagskomitee-Vorsitzende Hildegard Baumhus und meint damit den Rheda-Wiedenbrücker Karnevalsumzug, der sich heute um 13 Uhr auf der Oelder Straße in Bewegung setzt. „Das wird einer der schönsten und farbenfrohsten Rosenmontagszüge seit langem“, sagt Hildegard Baumhus. „Und wenn das Wetter hält, was die Meteorologen versprechen, macht das Feiern gleich doppelt Spaß“, ergänzt ihr Stellvertreter Friedel Kehne. Dann würde 2011 nicht nur als das Jahr mit einer der längsten Karnevalssessionen überhaupt in die Annalen eingehen, sondern auch als das mit der sonnigsten und wärmsten.

Am Rosensonntag trafen die Jecken von KG „Helü“, WCV „Grüne Funken“ und CVR „Blaue Funken“ die letzten Vorbereitungen, damit heute alles wie am Schnürchen klappt. Nicht fehlen durfte die traditionelle Rundreise durch die Altenheime und Krankenhäuser der Doppelstadt. 320 Mann (und Frau) stark war die rot-grün-blaue Delegation, die am Sonntag den alten und kranken Menschen einen Besuch abstattete und zugleich jede Menge Frohsinn verbreitete.

Bei blauem Himmel und Sonnenschein marschierten die Karnevalisten zu zackigen Rhythmen in den Park des St.-Vinzenz-Hospitals ein. Nach dem Stelldichein im Grünen wünschten das Kinderprinzenpaar Tim Handeik und Luna Hartmann sowie die erwachsenen „Kollegen“ Andreas und Gerda Montag den Patienten auf den Stationen baldige Genesung. Im ersten Stock trafen die Vier den jecken Rietberger Karl-Heinz Blume an, der nicht im Traum daran gedacht hatte, „dass mir heute noch echte Tollitäten die Hand schütteln“.

Danach mussten sich die Karnevalisten beeilen. Denn im Zelt auf der Schanze wartete schon Bürgermeister Theo Mettenborg mit den Rathausschlüsseln.

Aus klein wird groß: Mit dem Original von Karl Plath posierten vor dem Themenwagen der CVR „Blaue Funken“ Raimund Kemper und Heidrun Moriße. Internationale Stadt ist hier das Wagenmotto.

Wagenkontrolle: TÜV und Komitee schauen lieber zweimal hin

Rheda-Wiedenbrück (cd). Alle Maße des Karnevalswagens im Kopf hat Thorsten Johannpaschedag am Samstagmittag, als das Rosenmontagskomitee mit TÜV-Prüfer Friedhelm Rahn und dem Stadtprinzenpaar Andreas und Gerda Montag im Schlepptau zur Besichtigung und letzten Abnahme der Wagen vor der Tür steht.

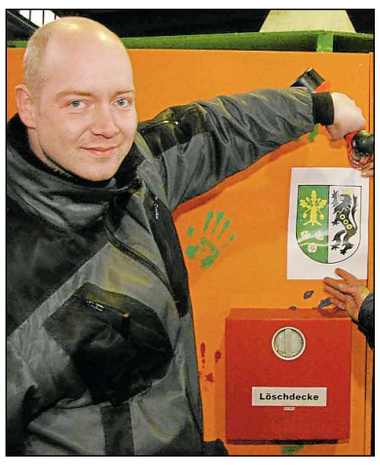
In zusammengerechnet rund drei Tagen Arbeit hat Johannpaschedag gemeinsam mit elf anderen Mitgliedern des Stammtischs der Karnevalsgesellschaft „Helü“ den Wagen für den heutigen Rosenmontagszug gebaut. Der Wagen selbst ist in Form eines Boots gehalten und wird am heutigen Rosenmontag ausschließlich Kinder transportieren. „Wenn die erwachsenen Mitfahrer auf dem Wagen lediglich sitzen, ist eine 80 Zentimeter hohe Brüstung ausreichend“, erklärt TÜV-Prüfer Rahn. „Bei Wagen, auf denen gestanden wird, muss die Brüstung mindestens einen Meter hoch sein“, erläutert der Experte.

Wichtig sei bei den insgesamt über 20 Themen- und Mottowagen, dass sie nicht höher als vier Meter sind. „Sonst bekommen wir im Bereich der Autobahnbrücke an der Hauptstraße und unterm Patersbogen Probleme“, weiß die Vorsitzende des Rheda-Wiedenbrücker Rosenmontagskomitees, Hildegard Baumhus.

Ebenfalls ein Auge haben die Komiteevorsitzende und der TÜV-Prüfer auf die Brandschutzauflagen. „Ein Feuerlöscher und eine Löschdecke müssen an Bord sein“, betont Rahn.

Ganz genau schaute das Prinzenpaar Andreas und Gerda Montag beim Wagen der Rhedaer Bauernschützen hin. Beim letzten zu montierenden Schild packte das Stadtprinzenpaar und ehemalige Bauernschützenkönigspaar tatkräftig mit an. 500 Kilogramm süßes „Wurfmaterial“ stehen bei den Bauernschützen, die übrigens mit insgesamt vier Gruppen am Umzug teilnehmen, für den heutigen Montag bereit.

Wenige Hallen weiter hat auch der CVR „Blaue Funken“ seine Wagen fertiggestellt. Die letzten Streicharbeiten hat CVR-Wagenbauer Volker Bartling erst kurz vor dem Besuch des Komitees beendet. Schon länger in trockenen Tüchern hingegen ist der Themenwagen zum internationalen Rheda-Wiedenbrück. Die Vorlage kommt vom stadtbekannten Karikaturisten Karl Plath, „und die ist richtig gut geworden“, findet CVR-Vize Raimund Kemper.



Manuel Zünkler brachte am Wagen der Bauernschützen Rheda das Vereinswappen an.

Gerd Goldkuhle und Thorsten Johannpaschedag (v. l.) auf dem Wagen des Stammtischs der KG „Helü“. Der Wagen ist in Form eines Boots gehalten und wird heute ausschließlich Kinder transportieren.

Friedhelm Rahn vom TÜV und Hildegard Baumhus überprüften die Papiere eines Zugwagens.

900 Zeltgäste feiern mit Jürgen Milski

Rheda-Wiedenbrück (cd). Mit mehr als 900 überwiegend jugendlichen Gästen war die Karnevalsparty am Samstagabend im Festzelt auf der Schanze für die Veranstalter ein voller Erfolg. Als Stargast stand um kurz vor Mitternacht „der Jürgen“ auf der Bühne.

Bekannt wurde Jürgen Milski durch das TV-Format „Big Brother“ und durch seine Moderationen beim Quiz-Sender „Neun Live“.

Warum er weniger für seine Sangeskünste bekannt ist, wurde am Samstagabend jedem klar, der sich nicht ausschließlich aufs Feiern versteift hatte. Vom großen Karnevalshitmix über Schunkellieder – Jürgen Milski präsentierte im Halbplayback, was die Fans hören wollten. Unterstes Niveau erreichte die Veranstaltung, als Jürgen Milski den Frauen im Zelt 50 Euro bot, wenn sie auf der Bühne ihren Allerwertesten präsentieren – Gott sei Dank ging niemand auf dieses Angebot ein.

Jürgen Milskis Auftritt passte daher leider voll und ganz zum T-Shirt-Aufdruck eines Zeltgastes. „Talentfreie Zone“ stand darauf zu lesen.

„Talentfreie Zone“: Sänger Jürgen Milski sorgte für Stimmung im Karnevalszelt. Bilder (5): Dresmann

Awo/SPD

Stammtisch über Gesamtschule

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zu einem Stammtisch zum Thema „Gesamtschule“ laden die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Rheda-Wiedenbrück und der SPD-Ortsverein ein. „Auch in diesem Jahr meldeten wieder so viele Eltern aus Rheda-Wiedenbrück ihre Kinder an die Gesamtschulen in Gütersloh an, dass ein großer Teil abgewiesen werden musste“, teilen die Veranstalter mit. Eltern sind eingeladen zum Gespräch mit Elternvertretern der Gütersloher Gesamtschulen am Mittwoch, 16. März, 20 Uhr, in den Awo-Räumen in der Alten Emstorschule, Wilhelmstraße 35, Rheda.

Freitag

Einkaufsspaß für Nachtschwärmer

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die zehnte Wiedenbrücker Nachtschicht bietet am Freitag, 11. März, wieder Gelegenheit zum gemütlichen Einkaufsbummel zu später Stunde. Die Geschäfte in der Wiedenbrücker Innenstadt haben an diesem Abend weit über 18.30 Uhr hinaus geöffnet und die Stadt präsentiert sich in stimmungsvoller Beleuchtung. Die Geschäftsleute warten nicht nur mit Neuheiten auf, sondern bieten auch Aktionen an. Die Bandbreite reicht dabei von kulinarischen Genüssen bis hin zu musikalischer Unterhaltung.

KFD

Schminke muss zur Haut passen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Rund um die Schönheit dreht sich ein Abend, zu dem die KFD St. Aegidius Wiedenbrück interessierte Frauen einlädt. Es werden praktische Schminktechniken erlernt und die richtigen Farben ausgewählt, die zu Haut und Haaren passen. Beginn ist am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr im Aegidiushaus. Anmeldung bei Maria Maasjosthusmann, ☏ 05242/56950. Die KFD weist zudem auf eine Messe in der Kirche mit anschließendem Frühstück im Aegidiushaus am Montag, 14. März, 9 Uhr, hin.

Vortrag

Erkrankungen der Schilddrüse

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems lädt zu einem Informationsabend über Schilddrüsenerkrankungen für Mittwoch, 16. März, 20 Uhr, in das Stadthaus in Wiedenbrück ein. Dr. Werner Grebe, Chefarzt im St.-Vinzenz-Hospital, wird über Anatomie, Untersuchungs- sowie neueste Behandlungsmöglichkeiten und operative Therapien bei Schilddrüsenerkrankungen berichten. Er beantwortet Fragen. Der Eintritt ist frei.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail ..... rwd@die-glocke.de
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax ..... - 90
Nimo Grujic (Leitung) ..... - 21
Axel Ebert ..... - 22
Nina Tiemann ..... - 27
Volker Wassum ..... - 24
Katharina Werneke ..... - 25

Lokalsport
E-Mail .... gt-sport@die-glocke.de
Telefax ..... (0 52 41) 8 68 - 29
Dirk Ebeling ..... - 32
Norbert Fleischer ..... - 30
Stefan Herzog ..... - 31

Geschäftsstelle
E-Mail ..... gs-rwd@die-glocke.de
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 0
Telefax ..... - 19

Postanschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet
www.die-glocke.de